

## **Geldanlage 2021/2022: Jahresrückblick und Trends**

Repräsentative Bevölkerungsumfrage  
im Auftrag des Bundesverbands deutscher Banken

---



Dezember 2021

## Zentrale Ergebnisse/Thesen

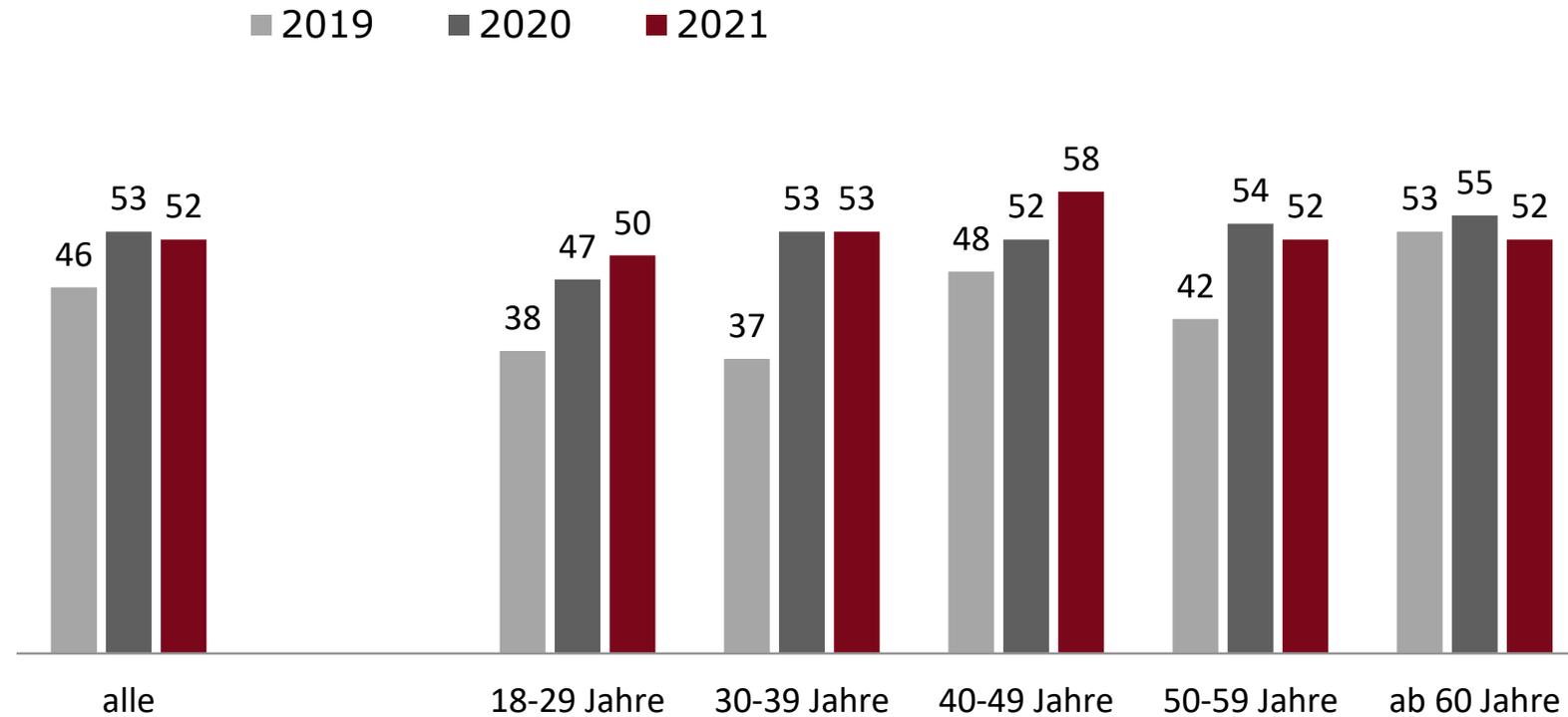
- **Zum Ausgang des Jahres ambivalente Stimmungslage unter den Anleger/innen**  
Das Wiederaufflammen der Corona-Krise hat auch die Zufriedenheit der Deutschen mit Blick auf das Thema Finanzanlage in Mitleidenschaft gezogen. Waren Ende 2020 mit 57% weit mehr als die Hälfte der Deutschen, die Geld angelegt hatten, mit der Wertentwicklung ihrer Anlagen zufrieden, sagen das aktuell nur 50%. Die andere Hälfte zeigt sich hingegen unzufrieden, gegenüber lediglich 43% im vergangenen Jahr. Nach einem Höchststand zufriedener Anleger/innen im vergangenen Jahr, ist die Stimmung damit aktuell eher wieder ausgeglichen. Wie der Langzeitvergleich zeigt, gehört 2021 damit aber längst nicht zu den schlechtesten Anleger-Jahren.
- **Jüngere und mittlere Jahrgänge mit Zuwächsen**  
Während der Anteil der Finanzanleger/innen gegenüber 2020 insgesamt stabil geblieben ist, sind bei der jungen Generation der 18- bis 29-Jährigen mit 50% (+3 Pp) sowie in der mittleren Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen mit 58% (+6 Pp) Zuwächse zu verzeichnen. Fast die Hälfte der Deutschen legt jedoch nach wie vor kein Geld an.
- **Anlagenfavoriten 2021**  
Beliebteste Anlagen blieben auch 2021 Fonds und Sparpläne. Allerdings haben sie wie fast alle abgefragten Anlagearten aus Sicht der Befragten an Attraktivität verloren. Einzig Kryptowährungen haben – von einem niedrigen Niveau ausgehend – deutlich an Zuspruch gewonnen (von 2 auf 5%).

## Zentrale Ergebnisse - Fortsetzung

- **Renditestärkere und inflationsstabile Anlagen im Trend**  
Der Ausblick auf 2022 offenbart die möglichen Trends: Einen größeren Geldbetrag würden Anleger/innen im nächsten Jahr vermehrt in Immobilien (60%), Fonds (54%) und Aktien (50%) investieren, auch Gold (40%) wird noch relativ häufig genannt. Die Präferenzen für das kommende Jahr richten sich damit vermehrt auf renditestärkere und inflationsstabile Anlagebereiche.
- **Bedeutung nachhaltiger Geldanlagen weiter gestiegen**  
Für zwei Drittel der Anleger/innen (67%) ist es inzwischen ein wichtiger Aspekt, dass ihr Geld in nachhaltigen Projekten investiert wird – bei Frauen (79%) deutlich mehr als bei Männern (53%). Vier von zehn Anleger/innen (39%) geben an, aktuell in nachhaltige Geldanlagen investiert zu haben – vier Prozentpunkte mehr als im Vorjahr (35%). Dabei werden nachhaltige Geldanlagen überproportional von jüngeren Anleger/innen nachgefragt.
- **Risikoneigung bei der Geldanlage weiterhin gering**  
Acht von zehn Befragten (79%) neigen selbst bei größeren Renditechancen auch künftig „gar nicht“ (52%) oder „eher nicht“ (27%) zu mehr Risiko bei der Geldanlage. Die Risikoaversion bei der Geldanlage hat – auch angesichts sehr niedriger oder sogar negativer Zinsen – in den letzten Jahren zwar tendenziell abgenommen, verbleibt aber weiterhin auf hohem Niveau.

## Anleger 2019 bis 2021 – nach Altersgruppen

Der Anteil der Anleger/innen ist gegenüber 2020 stabil geblieben, bei den 18- bis 29-Jährigen sowie den 40- bis 49-Jährigen aber gestiegen. Fast die Hälfte der Deutschen legt nach wie vor kein Geld an.

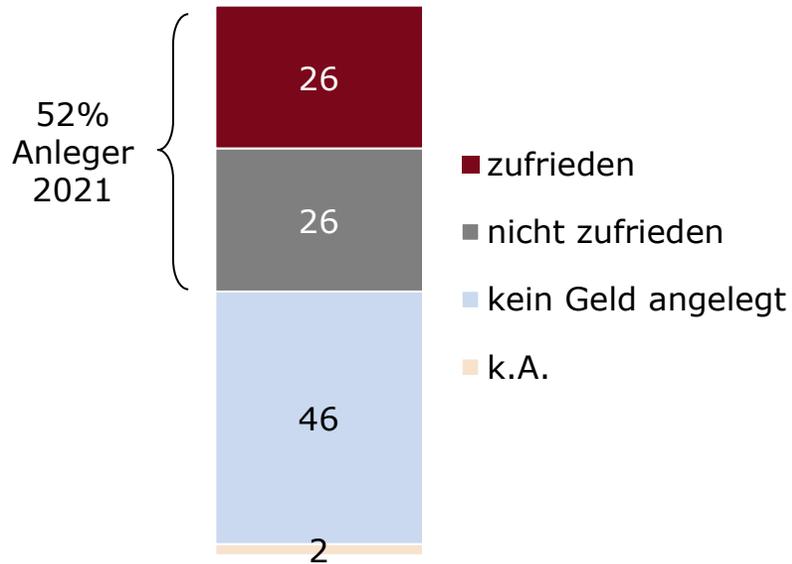


Frage: Waren Sie mit der Wertentwicklung Ihrer Geldanlagen in diesem Jahr insgesamt eher zufrieden oder eher nicht zufrieden, oder haben Sie gar kein Geld angelegt?

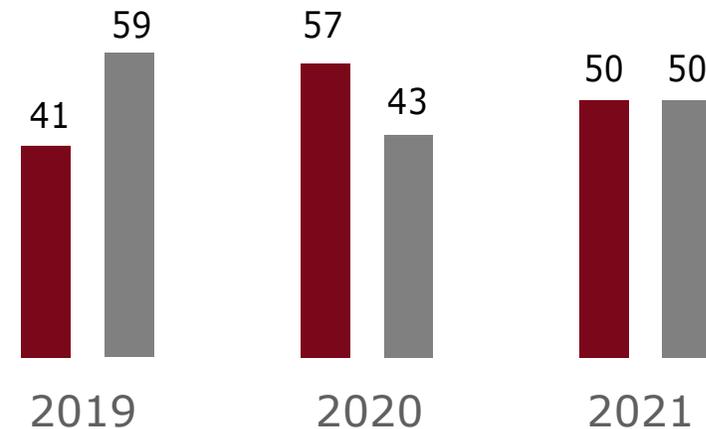
# Zufriedenheit mit der eigenen Geldanlage

Von den Anleger/innen ist die Hälfte mit der Wertentwicklung ihres Investments 2021 zufrieden. Damit ist die Zufriedenheit gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken.

alle Befragten 2021



Zufriedenheit der Anleger

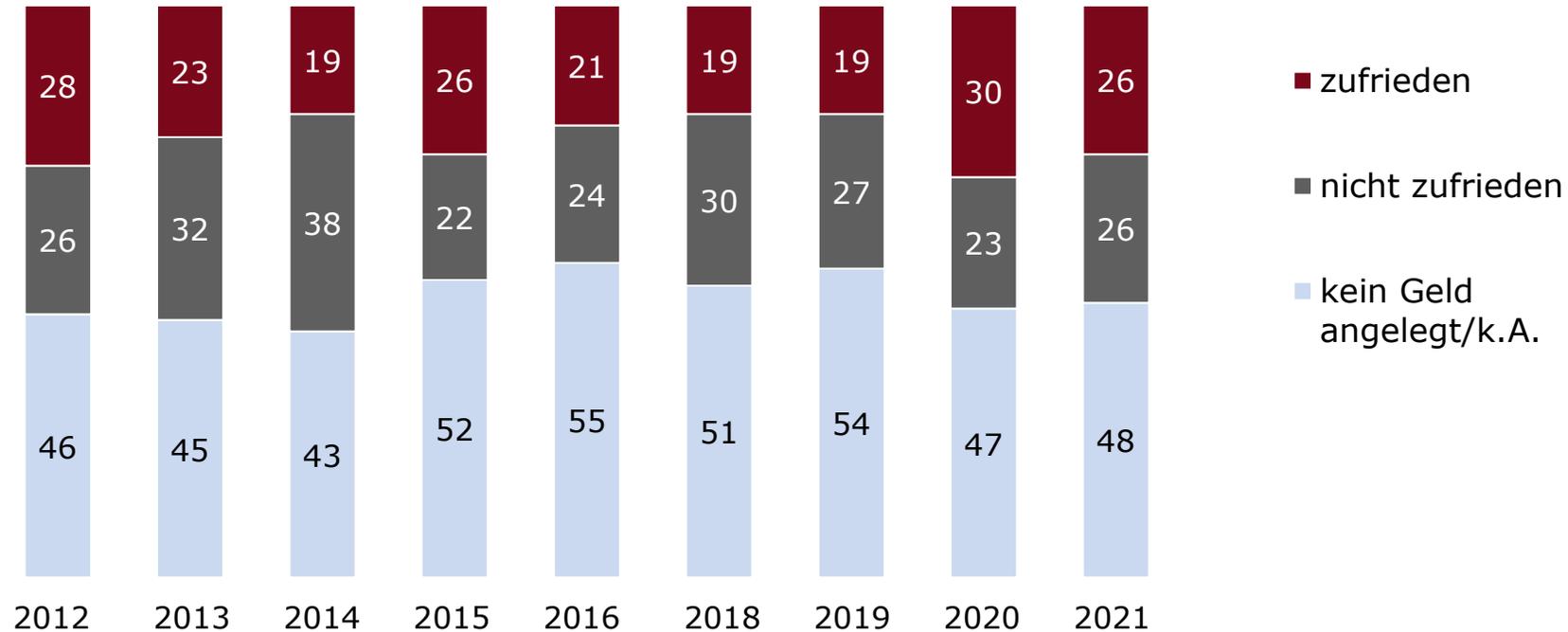


Frage: Waren Sie mit der Wertentwicklung Ihrer Geldanlagen in diesem Jahr insgesamt eher zufrieden oder eher nicht zufrieden, oder haben Sie gar kein Geld angelegt?

# Zufriedenheit mit der eigenen Geldanlage

Nach einem Höchststand zufriedener Anleger/innen im vergangenen Jahr, ist die Stimmung aktuell wieder eher ausgeglichen. Zu den schlechtesten Jahren gehört 2021 damit aber nicht.

Alle Befragten  
2012 bis 2021

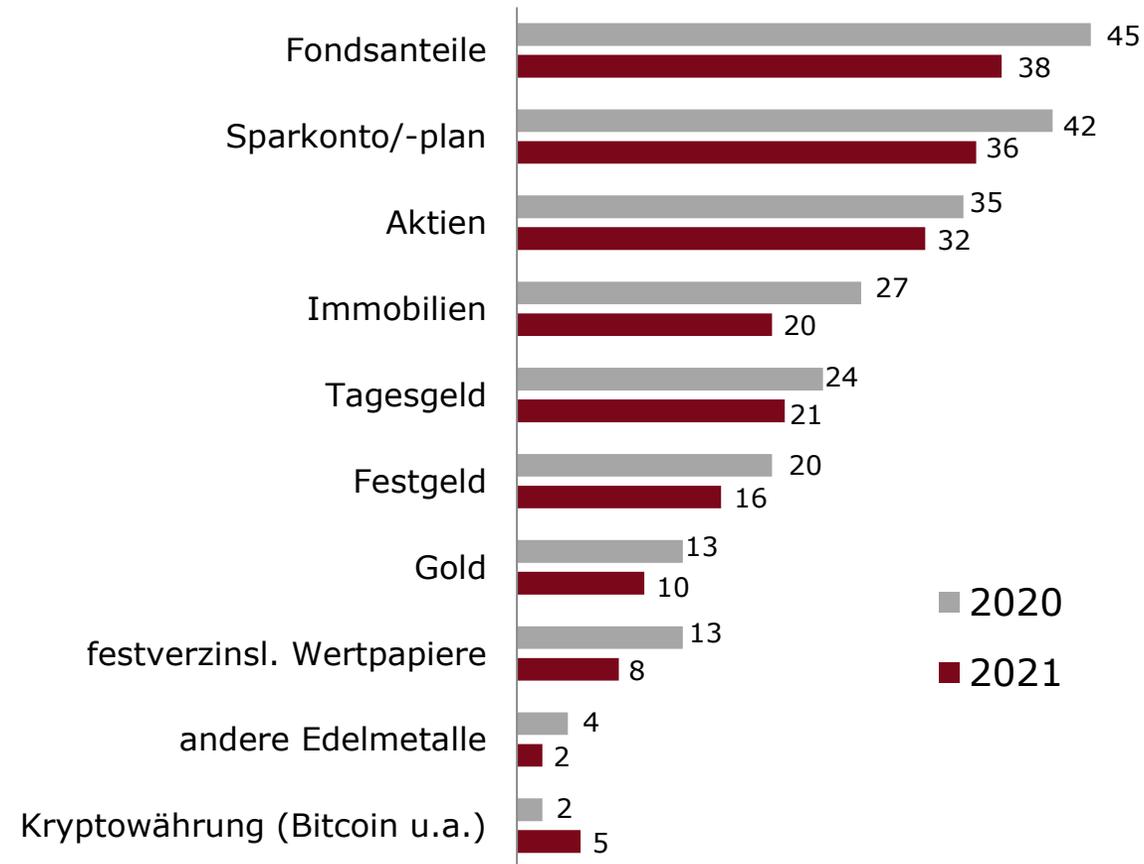


Frage: Waren Sie mit der Wertentwicklung Ihrer Geldanlagen in diesem Jahr insgesamt eher zufrieden oder eher nicht zufrieden, oder haben Sie gar kein Geld angelegt?

## Bevorzugte Anlageprodukte 2020 und 2021

Beliebteste Anlagen bleiben Fonds und Sparpläne, auch wenn sie wie fast alle Anlagen in den Augen der Befragten an Attraktivität verlieren. Einzig Kryptowährungen gewinnen deutlich an Zuspruch.

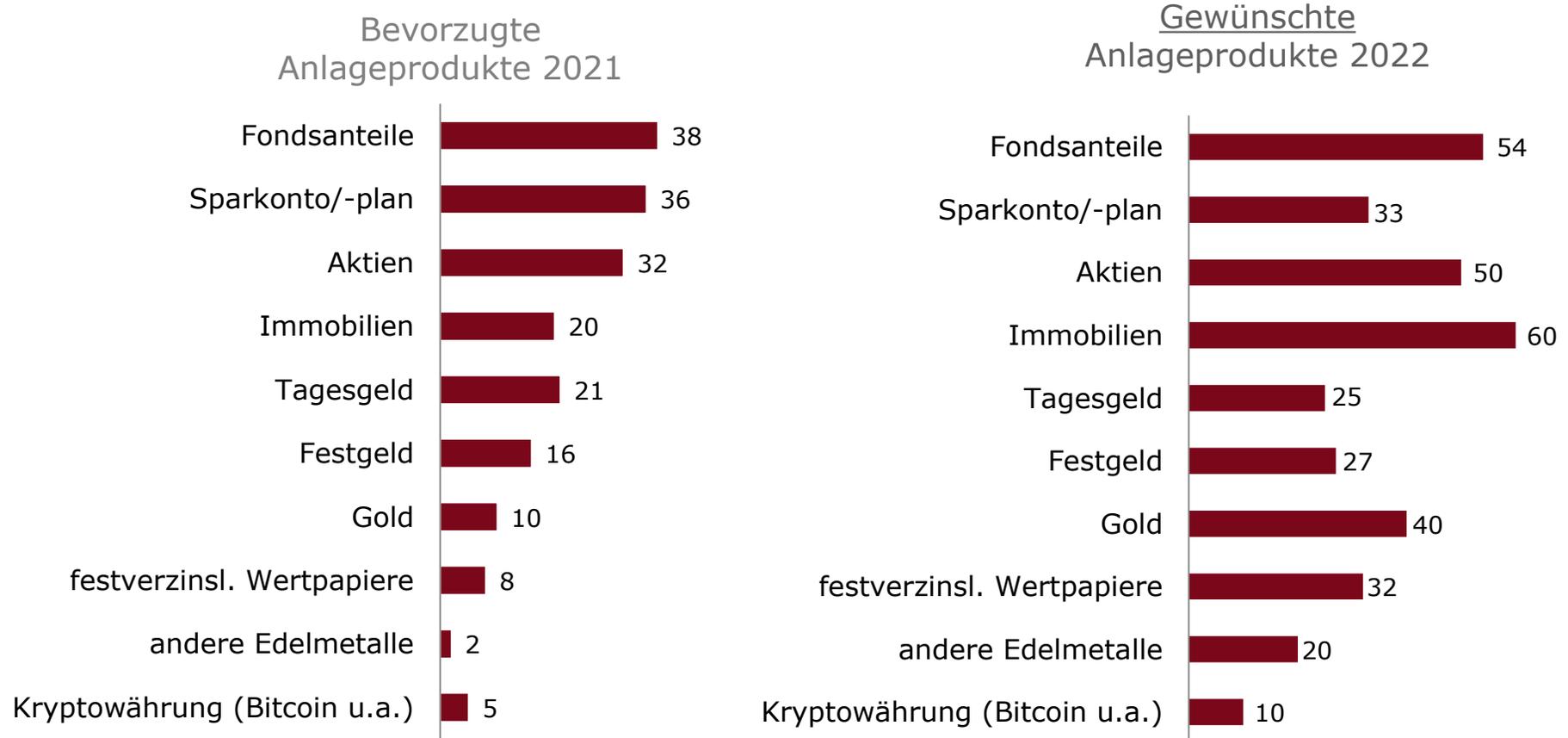
Bevorzugte Anlageprodukte 2020 und 2021



Frage: Welche dieser Anlagemöglichkeiten haben Sie in diesem Jahr bevorzugt?; **Mehrfachnennungen**; nur Personen, die im jeweiligen Jahr Geld angelegt haben.

# Bevorzugte/gewünschte Anlageprodukte 2021/2022

Einen größeren Geldbetrag würden Anleger 2022 vermehrt in Immobilien, Fonds und Aktien investieren.

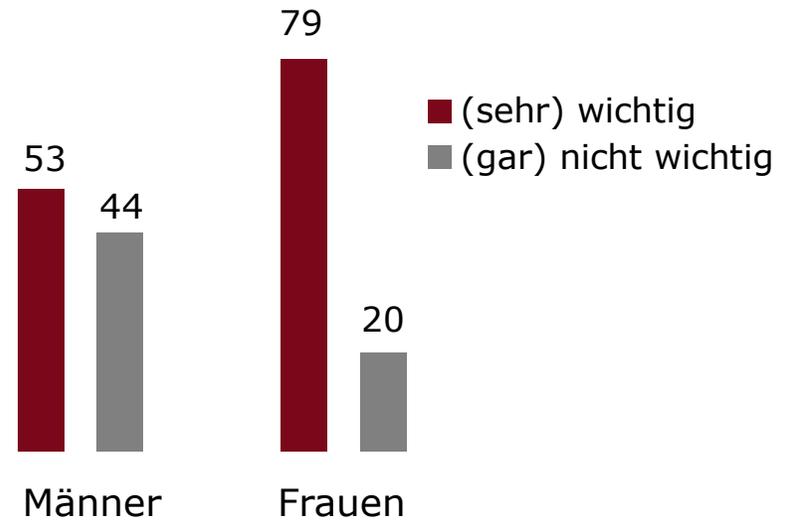
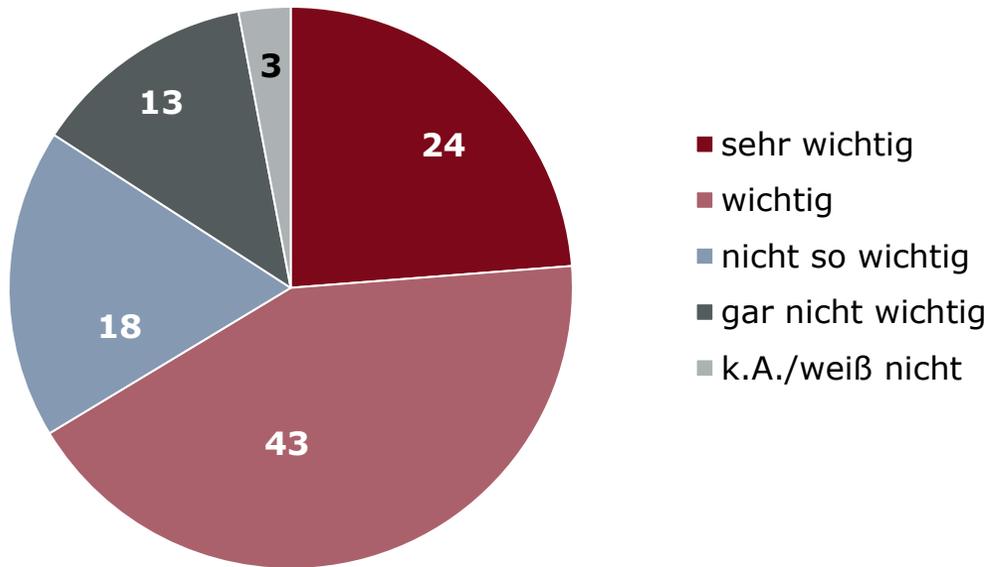


Frage: Welche dieser Anlagemöglichkeiten haben Sie in diesem Jahr bevorzugt/würden Sie im nächsten Jahr bevorzugen, wenn Sie einen größeren Geldbetrag zur Verfügung hätten? **Mehrfachnennungen**; nur Personen, die 2021 Geld angelegt haben.

## Bedeutung nachhaltiger Geldanlagen

Für zwei Drittel der Anleger/innen (67%) ist es „wichtig“ (43%) oder „sehr wichtig“ (24%), dass ihr Geld in nachhaltigen Projekten investiert wird – bei Frauen deutlich mehr als bei Männern.

„Dass Geldanlagen nachhaltig sind, also mein Geld in sozial- und umweltverträgliche Projekte investiert wird, ist für mich ...“

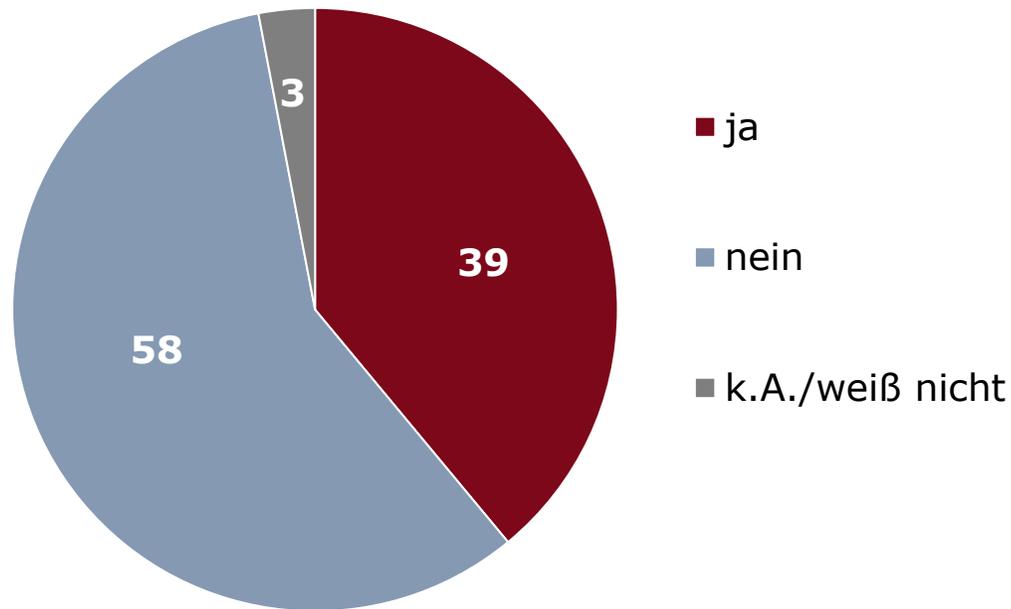


Frage: Wie wichtig ist es für Sie, dass eine Geldanlage nachhaltig ist, also Ihr Geld in sozial- und umweltverträgliche Projekte investiert wird? Nur Befragte mit Geldanlagen.

## Investitionen in nachhaltige Geldanlagen

Vier von zehn Anleger/innen (39%) geben an, aktuell in nachhaltige Geldanlagen investiert zu haben – vier Prozentpunkte mehr als im Vorjahr (35%).

„Ich habe zurzeit Geld in nachhaltigen Geldanlagen investiert.“

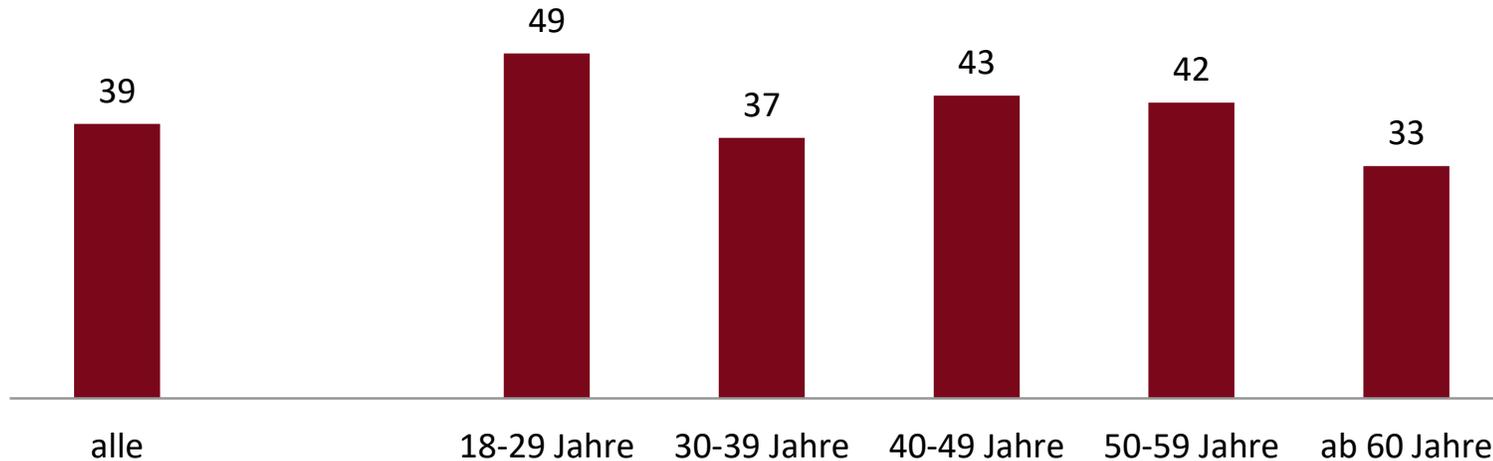


Frage: Und haben Sie zurzeit Geld in nachhaltige Geldanlagen investiert? Nur Befragte, die über eine Geldanlage verfügen.

## Investitionen in nachhaltige Geldanlagen

Nachhaltige Geldanlagen werden überproportional von jungen Anleger/innen in der Altersgruppe von 18- bis 29 Jahren nachgefragt.

„Ich habe zurzeit Geld in nachhaltige Geldanlagen investiert.“

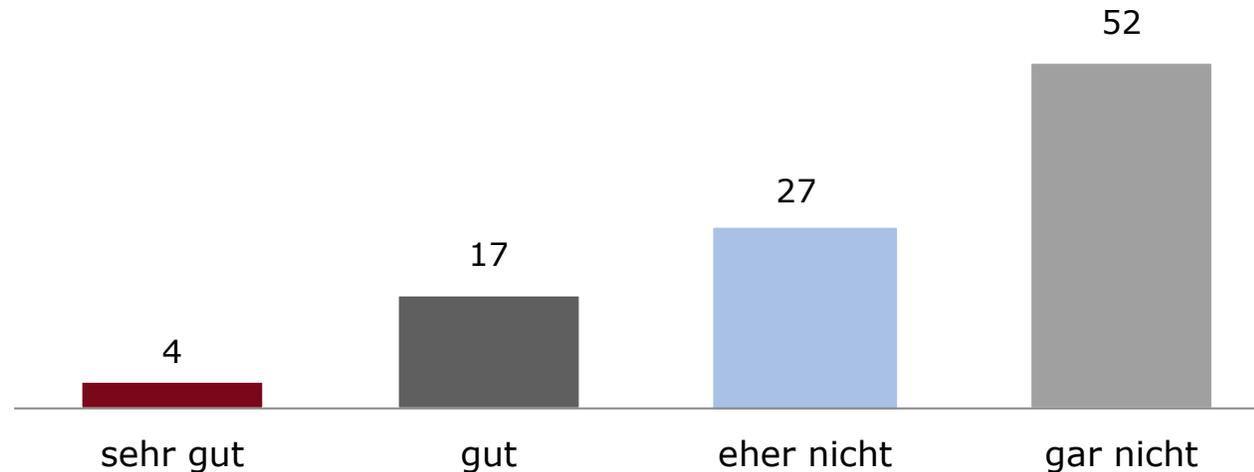


Frage: Und haben Sie zurzeit Geld in nachhaltige Geldanlagen investiert? Nur Befragte, die über eine Geldanlage verfügen.

## Höheres Anlagerisiko für höhere Rendite?

Acht von zehn Befragten neigen – selbst bei größeren Renditechancen – auch künftig „gar nicht“ (52%) oder „eher nicht“ (27%) zu mehr Risiko bei der Geldanlage.

„Bei künftigen Geldanlagen ein höheres Risiko einzugehen, um ggf. eine höhere Rendite zu erzielen, kann ich mir ... vorstellen.“

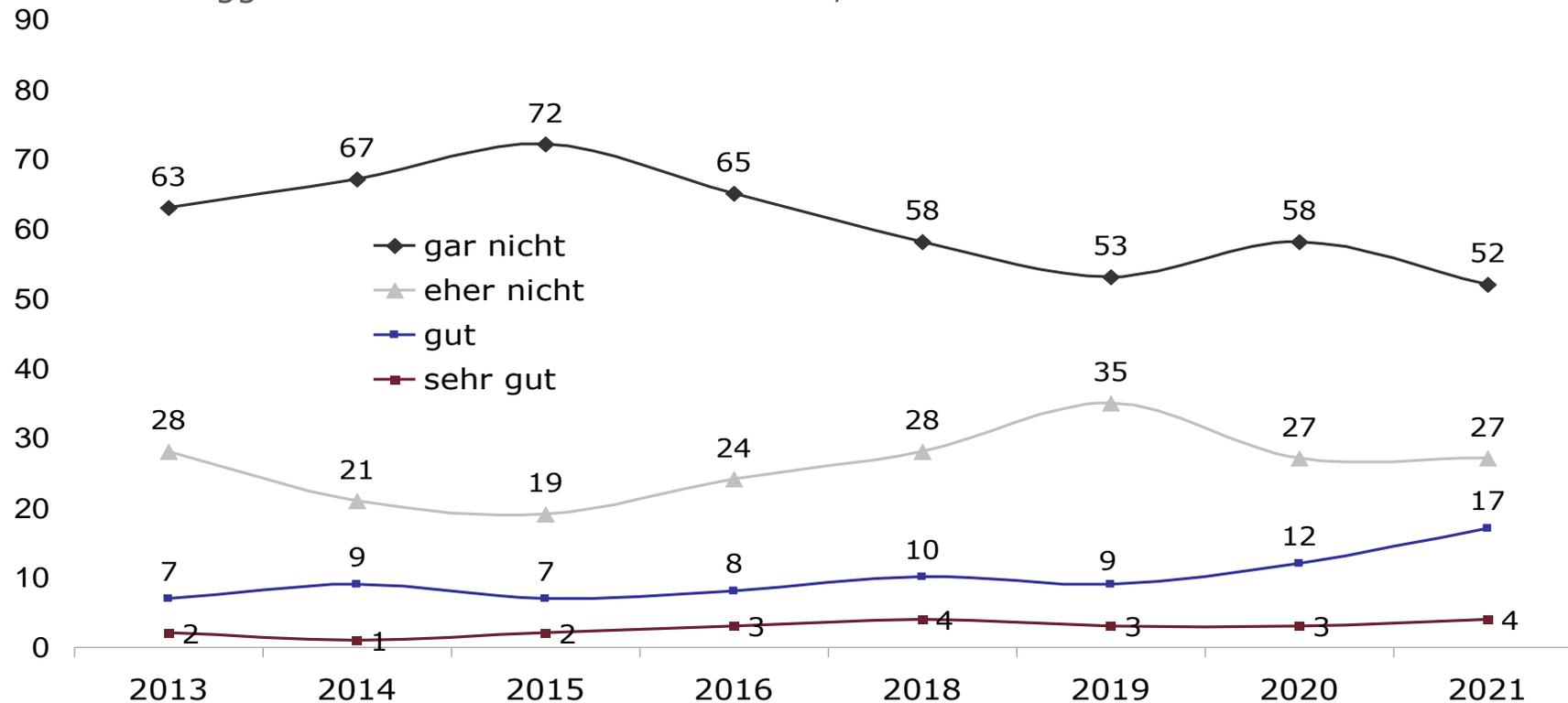


Frage: Können Sie sich vorstellen, bei künftigen Geldanlagen auch ein höheres Risiko einzugehen, um gegebenenfalls eine höhere Rendite zu erzielen?

# Höheres Anlagerisiko für höhere Rendite?

Die Risikoaversion bei der Geldanlage hat angesichts sehr niedriger oder negativer Zinsen in den letzten Jahren zwar tendenziell abgenommen, verbleibt aber auf relativ hohem Niveau.

„Bei künftigen Geldanlagen ein höheres Risiko einzugehen, um ggf. eine höhere Rendite zu erzielen, kann ich mir ... vorstellen.“



Frage: Können Sie sich vorstellen, bei künftigen Geldanlagen ein höheres Risiko einzugehen, um gegebenenfalls eine höhere Rendite zu erzielen?

Quelle: Bankenverband; jüngste Befragung Dezember 2021; Angaben in Prozent

## Informationen zur Umfrage

Erhebungszeitraum:	1. bis 9. Dezember 2021
Stichprobe:	1.065 Befragte ab 18 Jahren (deutschsprachige Wohnbevölkerung)
Erhebungsmethode:	Repräsentative, telefonische Befragung (Dual Frame); CATI (Computer-Assisted Telephone Interview)
Auftraggeber:	Bundesverband deutscher Banken, Berlin
Erhebung 2018 bis 2021:	KANTAR, München
Erhebungen bis 2016:	GfK Marktforschung, Nürnberg